

Protokoll der 11. StuRa-Sitzung vom 22. April 2014 beschlossen am 6. Mai 2014

Ort: Neuer Hörsaal Physik, Albert-Ueberle-Str. 3-5

Tagesordnung für die StuRa-Sitzung vom 22.04.2014

TOP 1: Begrüßung	3
TOP 2: Beschluss der Tagesordnung	3
TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung	3
TOP 4: Mitteilungen, Kurzberichte, Termine	4
4.1 Mitteilungen der Sitzungsleitung und der Vorsitzenden der VS.....	4
4.2 TERMINE: Treffen, AGen, Vortreffen, Partys etc.....	4
(a) Partytermine:.....	5
(b) Arbeitstreffen Satzung Do, 24.4., 17:30, StuRa-Büro.....	5
(c) MOOC-Veranstaltung der LHG am Dienstag, 29.April, 19:00	5
4.3 Termine für die StuRa-Sitzungen ab August.....	5
TOP 5: Wahlen und Urabstimmungen	6
5.1 FSR-Wahlen und Urabstimmungen über SFS-Satzungen.....	6
5.2 Infokampagne über die und Durchführung der Urabstimmung.....	6
5.3 Termin für die nächste StuRa-Wahl.....	7
TOP 6: Satzungen und Ordnungen der VS	7
6.1 Antrag auf Aufnahme der Satzung der SFS Biologie in den Anhang D der Organisationssatzung (Abstimmung).....	7
6.2 Antrag auf Aufnahme der Satzung der SFS Molekulare Biotechnologie in den Anhang D der Organisationssatzung (Abstimmung).....	8
6.3 Antrag auf Aufnahme der Satzung der SFS Pharmazie in den Anhang D der Organisationssatzung (Abstimmung).....	8
TOP 7: Ausschreibungen für Referate etc. des StuRa	8
7.1 Aufruf zur Kandidatur für den Haushaltsausschuss.....	8
7.2 Aufruf zur Kandidatur für die Sitzungsleitung.....	9
7.3 Aufruf zur Kandidatur für den Wahlausschuss.....	9
7.4 Aufruf zur Kandidatur für das Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit / Kandidaturen	9
7.5 Aufruf zur Kandidatur für das Kulturreferat.....	9
7.6 Aufruf zur Kandidatur für das Referat für Lehre und Lernen.....	9

7.7	Aufruf zur Kandidatur für die zentrale Qualitätssicherungsmittelkommissionen des Rektorats	9
7.8	Aufruf zur Kandidatur für die Räume-Kommission	9
7.9	Aufruf zur Kandidatur für das VS-Mitglied im Senat	9
7.10	Aufruf zur Kandidatur für das Sozialreferat	10
7.11	Aufruf für das Referat für internationale Studierende	10

TOP 8: Kandidaturen für Referate etc. des StuRa **10**

8.1	Kandidaturen für den Haushaltsausschuss	10
	(a) Kandidatur Glenn Bauer (1. Lesung)	10
8.2	Kandidaturen für die zentrale Qualitätssicherungsmittelkommissionen des Rektorats	11
	(a) Kandidatur Georg Wolff (1. Lesung)	11
	(b) Kandidatur Martin Schröter (1. Lesung)	11
8.3	Kandidaturen für das Sozialreferat	12
	(a) Kandidatur Şafak Sariçiçek und Sarae El Mourabit (2. Lesung)	12
8.4	Kandidaturen für das Referat für internationale Studierende	13
	(a) Kandidatur Vera Hampel und Sarae el Mourabit (1. Lesung)	13

TOP 9: Ausschreibung Senatsausschüsse **14**

9.1	Zentraler NC-Ausschuss:	14
	(a) Kandidatur Stefan (Vorstellung)	14
9.2	Senatsausschuss für Lehre (SAL):	14
	(a) Kandidatur Stefan (Vorstellung)	15
9.3	Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen:	15
	(a) Kandidatur Stevan Cirkovic	15
9.4	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gesamtfakultät:	15
9.5	Gemeinsame Kommission Transkulturelle Studien (GKTS):	16
9.6	Council for Graduate Studies (CFGGS):	16
	(a) Kandidatur Ioana Goganau (Vorstellung)	16
	(b) Kandidatur Cristian D. Magnus (Vorstellung)	16

TOP 10: Gremienarbeit **17**

10.1	Bericht aus der SAL-Sitzung am 15.4.14	17
------	--	----

TOP 11: EDV **17**

11.1	Antrag auf feste IP-Adresse/Server (Vorstellung)	17
------	--	----

TOP 12: Raumvergabe/Studium Generale **18**

12.1	Bericht aus der Studium generale Kommission	18
12.2	Diskussion um das weitere Vorgehen	19

TOP 13: Finanzordnung **19**

TOP 14: Finanzanträge **23**

14.1	Antrag auf Unterstützung der Konferenz „Expertinnen der Zukunft“ (2. Lesung)	23
14.2	Antrag auf Finanzierung der Infokampagne für die Urabstimmung über das Semesterticket (2. Lesung)	25
14.3	Antrag auf finanzielle Beihilfe für das Heidelberger Rock im Feld 2014 (1. Lesung)	25

TOP 15: Unterstützung des Bildungsstreiks 2014 (1.Lesung)	26
TOP 16: Sonstiges	26
TOP 17: Anlagen	27
17.1 Aufruf zum Bildungsstreik 2014.....	27
17.2 Persönliche Erklärungen.....	29
(a) Persönliche Erklärung von Georg Wolff zu TOP 13.....	29
(b) Persönliche Erklärung von Glenn Bauer zu TOP 13.....	29
(c) Persönliche Erklärung von Sebastian Rohleder zu TOP 13.....	29
17.3 Flyer zur MOOC-Veranstaltung am 29.4.14.....	29
17.4 Anwesenheitsliste: StuRa-Mitglieder der 12. Sitzung (1. Sitzung) am 06.05.2014.....	29
17.5 Anwesenheitsliste: Referenten der 12. Sitzung (1. Sitzung) am 06.05.2014.....	31

Erläuterung zur Abstimmung:

Nach §7, Absatz 7 der Geschäftsordnung des StuRa, können Anträge erst in der Sitzung, die auf die Sitzung ihrer Vorstellung und Beratung folgt, abgestimmt werden. Bei den Abstimmungen gilt § 34 der Organisationssatzung.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Die einfache Mehrheit ist erreicht, wenn die Zahl der abgegebenen Ja-Stimmen die der Nein-Stimmen übersteigt.

Hilfen:

<http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/How-To-GO.pdf>

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Glossar_StuRa.pdf

TOP 1: Begrüßung

Datum: 22.04.2014

Sitzungsbeginn: 19:21

Sitzungsende: 22:26

Protokoll: Daniel, ab TOP 13 ÄÄ 14 Lene

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

In Ergänzung zur ersten verschickten und hochgeladenen Tagesordnung wurde am 21.4. der TOP Bildungsstreik und der TOP Satzungen neu aufgenommen, sowie die TOPs Satzungen und Ordnungen der VS aufgenommen und der TOP Studium Generale/Raumvergabe weiter ausdifferenziert.

Dafür, viele; Dagegen 0; Enthaltungen 2

TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Alle StuRa-Protokolle findet ihr hier:

<http://www.stura.uni-heidelberg.de/studierendenrat/protokolle-antraege-beschluesse-1-legislatur.html>

Protokoll der letzten Sitzung:

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/1/Protokolle/StuRa_20140415.pdf

Redaktionelle Änderung, Abstimmung über Protokoll und Änderungen

Dafür 28, Dagegen 0, Enthaltungen 6

TOP 4: Mitteilungen, Kurzberichte, Termine

4.1 Mitteilungen der Sitzungsleitung und der Vorsitzenden der VS

Unter diesem TOP wird über die Aktivitäten der Referatekonferenz, der Sitzungsleitung sowie andere Aktivitäten informiert, außerdem über Sachen, die interessant oder relevant für den StuRa sein könnten. Wer etwas mitteilen will, schicke es bitte ausformuliert an die Sitzungsleitung.

Sofern es Fragen zu diesen TOPs gibt, könnt ihr sie bereits im Vorfeld schriftlich an die Sitzungsleitung schicken oder auch in der Sitzung fragen. Wenn euch nach der Sitzung was auffällt, könnt ihr auch nochmal nachfragen und auch nach der Sitzung ggf. einen TOP für die nächste Sitzung dazu beantragen. Darüber hinaus gilt: sofern niemand nachfragt, wird nicht diskutiert.

Erinnerung: Dieses Jahr soll das festival contre le racisme in Heidelberg zum 4 mal in der ersten Juni Hälfte stattfinden. Hierzu suchen wir (Nicola Ankenbauer aus der PH und Andrea Ideli Referentin des früheren Antidiskriminierungsreferates) tatkräftige Unterstützung sowohl für die Organisation vorab als auch bei den Veranstaltungen selbst. Desweiteren freuen wir uns über jede Veranstaltung die Fachschaften oder Referate zum festival beitragen möchten. Bei Interesse meldet euch bitte per Mail an festival@stura.uni-heidelberg.de

Die Sitzungsleitung wird versuchen, bis Ende Mai die Sitzung nicht länger als bis 22:30 dauern zu lassen, ab Juni werden wir versuchen, gegen 22:00 fertig zu sein. Bitte unterstützt uns dabei, indem ihr Unterlagen weitgehend ausformuliert einreicht, Fragen und Anmerkungen möglichst frühzeitig und ausformuliert an die Sitzungsleitung schickt und die thematischen Treffen und Sprechstunden nutzt, um euch und die Sitzung vorzubereiten.

gerne sei für alle, die sich in diesem Bereich noch nicht 100% wohl fühlen bzw. noch einmal die Grundlagen hören möchten oder schlicht auch die Chance zur Vernetzung wahrnehmen wollen, auf dieses Seminar verwiesen: „**Seminar Hochschulpolitik für Einsteiger*innen**“ **Freitag, 11.07.2014, 17:00 Uhr bis Sonntag, 13.07.2014, 14:00 Uhr** in Worms. Wenn ihr Fragen oder sonstiges zu diesem Termin wissen wollt, schreibt uns einfach eine Mail oder schaut in unserer Sprechstunde Freitags von 11 bis 13 Uhr rein =)

Liebe Grüße aus dem Referat für hochschulpolitische Vernetzung – aussen@stura.uni-heidelberg.de

#

4.2 TERMINE: Treffen, AGen, Vortreffen, Partys etc.

Was?	Wann?	Wo?	Weitere Infos/Vortreffen
AK Lehramt	jeden Donnerstag um 14:45	StuRa-Räume Sandgasse 7	** Fehlerhafter Ausdruck **
Treffen zu Satzung etc.	Do, 24.4., 19:00	StuRa-Büro	
Lehramtstreffen landesweit			
Satzungswochenende			
Treffen zum Graduate Council	Mi, 7.5., 17:30	StuRa-Büro	

AGSM	Mo, 19.5., 16:00 – 17:30	Alte Uni	
SAL	10.6.		http://agsm.stura.uni-heidelberg.de/index.php/SAL
AGSM	Mo, 16.6., 16:00 – 17:30	Alte Uni	
AGSM	Mo, 14.7., 16:00 – 17:30	Alte Uni	

(a) Partytermine:

findet ihr hier:

<http://sofo-hd.de/list?nDays=50&tag=party&title=&style=>

(b) Arbeitstreffen Satzung Do, 24.4., 17:30, StuRa-Büro

Liebe StuRa-Kolleg*innen,

ich wollte euch nochmal kurz an das Arbeitstreffen erinnern. Für den Kalender:

Arbeitstreffen Geschäftsordnung/Satzung

Do., 24. April, ab 17:30 Uhr

im StuRa-Büro (Konferenzraum)

Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen, damit wir die bekannten Probleme bearbeiten können und Raum und Zeit bieten, auch über das Arbeitsklima zu sprechen.

Viele Grüße, Stevan

(c) MOOC-Veranstaltung der LHG am Dienstag, 29. April, 19:00

auch an der Uni Heidelberg ist die Einführung einer online Plattform für Vorlesungen im Gespräch und Studierende in der ganzen Welt diskutieren MOOCs als 'Demokratisierungstool der Bildung'!

Daher veranstaltet die Liberale Hochschulgruppe Heidelberg (LHG HD) eine

Informationsveranstaltung darüber, welche Chancen und Risiken 'Massive Open Online Courses' für die Hochschulen heute bergen.

Die Veranstaltung wird am **29. April um 19 Uhr im Psychologischen Institut im HS 2** stattfinden.

Als Dozent konnte Markus Schmidt vom Leibniz-Institut für Wissensmedien gewonnen werden. Er

wird auch die Diskussion im Anschluss moderieren und anschließend ist bei einem kleinen

Empfang Zeit sich noch einmal persönlich mit ihm und untereinander auszutauschen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen - mehr Details im Flyer im Anhang!

Vorstellung s. Text, durch Katarina in Sitzung erfolgt

4.3 Termine für die StuRa-Sitzungen ab August

Folgende Termine haben wir bereits beschlossen:

- Mai: 6.5., 13.5., 27.5.
- Juni: 10.6., 24.6.
- Juli: 8.7., 22.7.
- August: 5.8.

Wir müssen nun anfangen zu überlegen, ob wir in der vorlesungsfreien Zeit tagen – und wenn ja,

wie oft. Außerdem gilt es, die Termine für die Vorlesungszeit des Wintersemesters zu planen. Die Sitzungen sollten in der Vorlesungszeit alle 14 Tage stattfinden, jedoch mindestens einmal im Monat (§ 20 (3) OrgS). Zu diskutieren sind also vor allem:

- Sollen wir und wenn ja, wie oft, in der vorlesungsfreien Zeit tagen.
- wann sollte die erste Sitzung in der Vorlesungszeit sein
- inwieweit stimmt man die Sitzungen auf die Senatstermine ab, dies wäre sinnvoll, damit der Rektor einen Grund weniger hat, um rumzunörgeln

Ergänzung: Abstimmung ist nicht zwingend erforderlich: Oft genug liegen die TOPs der Senatssitzung eine Woche vor der Sitzung **nicht** vor.

Zur Orientierung die nächsten Senatstermine ab August 2014 sind:

30.9.14, 21.10.14, 25.11.14, 3.2.15, 24.3.15, 5.5.15, 23.6.15, 21.7.15, 29.9.15, 27.10.15, 1.12.15

Senatstermine findet man hier:

http://www.fsk.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Senat/Senatstermine_2013-14.pdf

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Senat/Sitzungstermine_Senat_2014-15.pdf

TOP 5: Wahlen und Urabstimmungen

5.1 FSR-Wahlen und Urabstimmungen über SFS-Satzungen

Auf der Wahlenseite des StuRa findet ihr u.a. Informationen zu den Wahlen zu Fachschaftsräten (FSR) und den Urabstimmungen über Satzungen von Studienfachschaften (SFS)

<http://www.stura.uni-heidelberg.de/wahlen/>

Dort findet ihr auch die Bekanntmachungen für die Wahlen und Urabstimmungen in den einzelnen Fächern:

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Wahlen_Fachschaftsraete.pdf

Außerdem findet ihr die eingegangenen Kandidaturen für Fachschaftsräte (Stand 17.4.)

- Bekanntmachung der [Kandidaturen für die FSR-Wahlen in Biologie, Molekulare Biotechnologie, Pharmazie](#)
- Bekanntmachung der [Kandidaturen für die FSR-Wahlen in Japanologie](#)
- Bekanntmachung der [Kandidaturen für die FSR-Wahlen in Psychologie](#)

5.2 Infokampagne über die und Durchführung der Urabstimmung

Durchführung der Urabstimmung:

An vier Campusstandorten haben die Studierenden vom 06.-08 Mai die Möglichkeit abzustimmen von 10-16 Uhr. Wir schlagen vor: 2 Urnen Altstadt, 2 Urnen Feld, 1 Urne Bergheim, 1 Urne Mannheim.

Wir brauchen pro Urne 2 Menschen. (Vier-Augen-Prinzip)

Damit brauchen wir pro Stunde: bei 6 Urnen insgesamt 12 Menschen für insgesamt 18 Stunden, die sie überwachen. Je nachdem wie viele Stunden einzelne ableisten, brauchen wir eine entsprechende Anzahl an Menschen. Wahlhelfer*innenentschädigungen kommen nicht in Betracht. Wir haben keinen Haushalt.

vom 06. bis 08. Mai findet gemäß StuRa-Beschluss die Urabstimmung zum Semesterticket statt. Bei dieser Urabstimmung müssen natürlich die Wahlurnen besetzt werden. Dafür gibt es diese Tabelle:

https://docs.google.com/spreadsheets/d/1FMlBMf0T9HqjltqjVuK1SIv1cRTHKVAhtJ0_2T_cluQ/edit#gid=0

Bitte tragt Euch da ein, damit wir die Wahl auch durchführen können. Da die Medizin Mannheim zeitgleich eine andere durchführt, gehe ich davon aus, dass der Standort Mannheim abgedeckt ist. Die anderen sind aber noch vakant.

PS. Rückfragen bitte an: stura-verkehrsreferat@stura.uni-heidelberg.de und wahlen@stura.uni-heidelberg.de

- Plakatverteilung klären
- Flyerverteilung klären

Finanzierungsbedarf s. S. 14

5.3 Termin für die nächste StuRa-Wahl

Wir müssen entscheiden, ob wir die nächsten StuRa-Wahlen noch in diesem Semester durchführen oder im nächsten Wintersemester. Mandatszeiten durch SFS-Satzungen teils festgelegt, trifft nicht auf Listenvertreter zu, Beratungsbedarf.

Wir könnten die Wahlen direkt im Anschluss an die Gremienwahlen am 8.7. durchführen, d.h. 9. - 11.7. oder wir führen sie im Wintersemester durch.

=> könnte man auch auf dem Treffen am Donnerstag, 24.4.14 nochmal diskutieren

TOP 6: Satzungen und Ordnungen der VS

Alle Studienfachschaftssatzungen finden sich hier, sollten bei den TOPs die Links fehlen, findet ihr die Satzungen hier:

<http://www.stura.uni-heidelberg.de/fachschaften/studienfachschaftssatzungen/>

Die Ergebnisse der Urabstimmungen über Studienfachschaftssatzungen findet ihr hier:

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Urabstimmungen_Ergebnisse.pdf

6.1 Antrag auf Aufnahme der Satzung der SFS Biologie in den Anhang D der Organisationsatzung (Abstimmung)

Diese Satzung wurde am 7.1. im StuRa nach § 2 SFKA (Studienfachschaftskonstitutionsanhang) bekanntgegeben. Die Urabstimmung über die Satzung fand vom 14.04.-16.4.14 statt. Nun kann der

StuRa über die Satzung abstimmen.

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Studienfachschaftssatzungen/FSSatzung_Biologie.pdf

Dafür 33, Dagegen 0, Enthaltungen 2

6.2 Antrag auf Aufnahme der Satzung der SFS Molekulare Biotechnologie in den Anhang D der Organisationsatzung (Abstimmung)

Diese Satzung wurde am 7.1. im StuRa nach § 2 SFKA (Studienfachschafts-konstitutionsanhang) bekanntgegeben. Die Urabstimmung über die Satzung fand vom 14.04.-16.4.14 statt. Nun kann der StuRa über die Satzung abstimmen.

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Studienfachschaftssatzungen/FSSatzung_MoBi.pdf

Dafür 33, Dagegen 0, Enthaltungen 0

6.3 Antrag auf Aufnahme der Satzung der SFS Pharmazie in den Anhang D der Organisationsatzung (Abstimmung)

Diese Satzung wurde am 7.1. im StuRa nach § 2 SFKA (Studienfachschafts-konstitutionsanhang) bekanntgegeben. Die Urabstimmung über die Satzung fand vom 14.04.-16.4.14 statt. Nun kann der StuRa über die Satzung abstimmen.

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Studienfachschaftssatzungen/FSSatzung_Pharmazie.pdf

Dafür 36, Dagegen 0, Enthaltungen 0

TOP 7: Ausschreibungen für Referate etc. des StuRa

Unter diesem Tagesordnungspunkt findet ihr die Aufrufe zur Kandidatur für Ausschüsse, Referate oder die Sitzungsleitung des StuRa sowie für die Mitglieder für StuRa-Kommissionen und ähnliches.

Den Volltext der Kandidaturaufufe findet ihr auf der Seite mit den Kandidaturaufrufen auf der StuRa-Homepage:

<http://www.stura.uni-heidelberg.de/studierendenrat/protokolle-antraege-beschluesse-1-legislatur/>

Wir rufen diesen TOP künftig nur noch einmal insgesamt auf und fragen nach Kandidaturen. Sofern nicht das Wort dazu gewünscht wird und keine Kandidaturen vorliegen, wird über die Aufrufe nicht mehr im Einzelnen gesprochen.

7.1 Aufruf zur Kandidatur für den Haushaltsausschuss

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_Haushaltsausschuss.pdf

7.2 Aufruf zur Kandidatur für die Sitzungsleitung

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_Sitzungsleitung.pdf

7.3 Aufruf zur Kandidatur für den Wahlausschuss

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_Wahlausschuss.pdf

7.4 Aufruf zur Kandidatur für das Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit / Kandidaturen

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/1/Beschluesse/Aufruf_%C3%96kologie_und_Nachhaltigkeit.pdf

7.5 Aufruf zur Kandidatur für das Kulturreferat

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/1/Beschluesse/Aufruf_Kulturreferat.pdf

7.6 Aufruf zur Kandidatur für das Referat für Lehre und Lernen

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/1/Beschluesse/Aufruf_Lehre_und_Lernen.pdf

7.7 Aufruf zur Kandidatur für die zentrale Qualitätssicherungsmittelkommissionen des Rektorats

Ausschreibung online:

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_QuaSiMiKo.pdf

<<<Kandidaturen sollen bitte bis zum 21.04. vorgelegt werden>>>

7.8 Aufruf zur Kandidatur für die Räume-Kommission

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_Raumausschuss.pdf

7.9 Aufruf zur Kandidatur für das VS-Mitglied im Senat

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_VS-Senat.pdf

Fristen:

Kandidaturen: bis spätestens 5. Mai

Vorstellung im StuRa: am 6. Mai, 19:00

Abstimmung im StuRa: am 13. Mai, 19:00

Erste Senatssitzung: 20. Mai

Bewerbungen an: sitzungsleitung@stura.uni-heidelberg.de

7.10 Aufruf zur Kandidatur für das Sozialreferat

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_Sozialreferat.pdf

7.11 Aufruf für das Referat für internationale Studierende

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_Referat_fuer_internationale_Studierende.pdf

TOP 8: Kandidaturen für Referate etc. des StuRa

8.1 Kandidaturen für den Haushaltsausschuss

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_Haushaltsausschuss.pdf

(a) Kandidatur Glenn Bauer (1. Lesung)

Hallo ihr Lieben,
für die, die mich noch nicht kennen: Ich heiße Glenn Bauer und studiere im achten Hochschulse semester Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Japanologie, sowie im Nebenfach Geschichte, im B.A..

Für den Studierendenrat bin ich in diversen Funktionen tätig, unter anderem als einer der Referenten für hochschulpolitische Vernetzung und im Senatsausschuss für Lehre.

Warum bewerbe ich mich nun für den Haushaltsausschuss? Einfach gesagt: Weil es sonst keiner bisher getan hat ? und das ist beunruhigend.

Der Haushaltsausschuss kümmert sich um das Herzstück unserer Arbeit, den Haushalt. Ohne den Haushalt können die Fachschaften nicht arbeiten, kann der StuRa nicht arbeiten, können die Referate nicht arbeiten. Daher verstehe ich nicht, warum sich keiner finden mag, diese überschaubare Arbeit (so oft machen wir ja keinen Haushalt...) zu übernehmen.

Zu meinen Erfahrungen ist zu sagen, dass ich durch meine Arbeit und Mitgliedschaft in anderen Gremien, mit Haushaltsplänen einige Erfahrung habe ? mit Wirtschaftsplänen allerdings keine, das gebe ich gerne offen zu.

Da ich aber als Referent und als Mitglied im StuRa mich so oder anders einlesen werde, wie Wirtschaftspläne grob funktionieren, werde ich in absehbarer Zeit das nötige Hintergrundwissen für die Verabschiedung eines Wirtschaftsplans besitzen.

Ich würde mich also sehr freuen wenn der Studierendenrat mir sein Vertrauen ausspricht und mich in diesen Ausschuss wählt.

Noch mehr würde mich freuen, wenn sich weitere Student*innen sich durch diese Kandidatur ermutigt fühlen, selbst zu kandidieren.

Solidarische Grüße

Glenn

→ Keine Nachfragen.

8.2 Kandidaturen für die zentrale Qualitätssicherungsmittelkommissionen des Rektorats

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_QuaSiMiKo.pdf

<<<Kandidaturen sollen bitte bis zum 21.04. vorgelegt werden>>>

(a) Kandidatur Georg Wolff (1. Lesung)

Schon seit längerer Zeit arbeite ich regelmäßig im AK QuaSiMi mit und habe an der Vor- und Nachbereitung der letzten QuaSiMiKo- und der letzten beiden Schiedskommissionssitzungen sowie an der Ausgestaltung der Arbeit zu den QuaSiMi unter dem Banner der VS mitgewirkt. Thematisch bin ich also gut eingearbeitet und hätte Lust, die Arbeit in der Kommission zu übernehmen.

→ Keine Nachfragen.

(b) Kandidatur Martin Schröter (1. Lesung)

Sehr geehrte Mitglieder des StuRa, sehr geehrte Studierende,

mein Name ist Martin Schröter und ich studiere seit dem WS 2011/12 an der Universität Heidelberg Chemie.

Hiermit möchte ich mich als Vertreter des StuRa in der „Zentralen Qualitätssicherungsmittelkommission“ bewerben.

Seit SS 2013 bin ich aktiv in meiner Fachschaft tätig und habe diese vor Dezember 2013 in der Fachschaftskonferenz vertreten. Von der ehemaligen FSK wurde ich bereits als Mitglied in die zentrale QuaSiMiKo entsannt und habe seit dem bereits zweimal daran teilgenommen. Ich betätige mich aktiv im „Ak QuaSiMiKo“ und war unter anderem an der Überarbeitung des Kriterienkatalogs beteiligt.

Ich würde mich freuen, nun auch im Namen des StuRa die Studierendenschaft der Universität Heidelberg in der QuaSiMiKo vertreten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,
Martin Schröter,

Ich wünsche noch einen entspannten Ostermontag und bis morgen!

Gruß,
Martin

→ Keine Nachfragen.

8.3 Kandidaturen für das Sozialreferat

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_Sozialreferat.pdf

(a) Kandidatur Şafak Sarıççek und Sarae El Mourabit (2. Lesung)

Liebe Mitglieder der StuRa,

wir sind Şafak Sarıççek und Sarae El Mourabit . Hiermit bewerben wir uns für den Posten des Sozialreferenten.

Für ein erfolgreiches Studium sind gewisse Voraussetzungen unabdingbar. Vor allem müssen die sozialen Rahmenbedingungen stimmen. Man muss das Studium irgendwie finanzieren, eine Unterkunft finden, sich mit bürokratischen Erfordernissen auseinandersetzen und nebenbei noch viele andere Probleme bewältigen können.

Ein Sozialreferat von Studenten für Studenten kann helfen, diese Hindernisse zu überwinden. Sei es durch unmittelbare Beratung, oder indem auf kompetentere Stellen hingewiesen wird, oder manchmal schon allein durch ein offenes Ohr für die Kommilitonen. Über eine Möglichkeit als Sozialreferent zu wirken, würden wir uns mithin sehr freuen. Gerne würde wir unsere rechtlichen Kenntnisse in den relevanten Bereichen (Arbeitsrecht u.a.) im Vorfeld vertiefen, um sie sodann zur Anwendung zu bringen. Für Fragen stehen wir jederzeit offen.

Wenn wir die Referentenstelle antreten, werden wir eine möglichst transparente und unbürokratische Beratung der Studierenden anpeilen, damit diese auf Augenhöhe stattfinden kann. Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Eine ausführliche Vorstellung von Şafak findet sich im Protokoll der Zehnten StuRa-Sitzung vom 15.4.14

Nachfragen:

Können wir Teamkandidaturen abstimmen? → Wir stimmen einzeln ab.

Kann man mehrere Referate gleichzeitig bekleiden? Weil du, Sarae, für drei Referate gleichzeitig kandidierst, und wenn es möglich ist, für welches würdest du dich entscheiden? → Seit wann ist das nicht mehr möglich? Ich würde mich für das Sozialreferat entscheiden, da dieses umfassender ist als das Referat für internationale Studierende.

Wir sind ja alle erwachsene Menschen, jeder weiß wofür er sich bewirbt oder aufstellen lässt, man sollte davon ausgehen, dass die betreffenden Personen sich des Arbeitsaufwandes bewusst sind. → Als Mensch der mehrere Ämter innehatte, möchte ich anmerken, dass dieses kritische Nachfragen legitim ist, da wir schon mehrere Rücktritte hatten. → Jemand kann sich hier trotzdem irren, das Nachfragen ändert nichts.

Die Frage ist nicht nur, ob diejenigen sich das zutrauen. Wird Sarae in mehrere Ämter gewählt, hat sie auch mehrere Stimmen in der RefKonf, das könnte schwierig werden.

GO-Antrag auf Vertagung der Abstimmung, bis wir geklärt haben, wie es mit der doppelten Stimmführung ist. → Inhaltliche Gegenrede: das kann man auch später klären, jetzt ist es wichtig, die Referatekonferenz zusammenzubekommen. → Abstimmung des GO-Antrags: Dafür: 17, Dagegen: 7, Enthaltung: 5 → GO-Antrag angenommen, über die Kandidaturen wird in der Sitzung

am 6.5. abgestimmt.

8.4 Kandidaturen für das Referat für internationale Studierende

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_Referat_fuer_internationale_Studierende.pdf

(a) Kandidatur Vera Hampel und Sarae el Mourabit (1. Lesung)

Hiermit möchten wir, Sarae El-Mourabit und Vera Hampel, uns gerne auf den Posten der ReferentIn für das Referat für internationale Studierende bewerben.

Wir empfinden dieses Referat als äußerst wichtig, grade da unsere Studierendenschaft zu 20% aus ausländischen Studierenden besteht, nebst Studienkolleg- und Sprachkursteilnehmern. Diese sind äußerst wichtig für die kulturellesowie intellektuelle Atmosphäre an unserer Universität. Leider findet trotz verschiedenen Tandemprogrammen und unterschiedlichen Studierendenvereinigungen (AISEC etc.) kein hinreichender Austausch zwischen deutschen und ausländischen Studierenden statt.

Abgesehen davon ist ein großer Teil der ausländischen Studierenden Diskriminierung ausgesetzt, gegen diese wir uns aussprechen und auch aktiv angehen wollen! Natürlich möchten wir auch Ansprechpartner*innen für Probleme beim alltäglichen Leben, z.B. Kontoeröffnung, Wohnungssuche etc. sein.

Seit Beginn des Jahres haben wir beide gemeinsam mit Henrik Rubner erste Gründungs- und Vorarbeit im Zuge des Themenfeldes geleistet. Unter anderem hatten wir ein Gespräch mit der D17 der zentralen Universitätsvertretung. Diese waren äußerst kooperativ und sehe ebenso wie wir die gleichen Probleme. Sie haben uns in unserem Vorhaben motiviert und bestärkt. Vor allem haben sie uns dazu angeregt durch Veranstaltung deutsche und ausländische Studierende in Kontakt zu bringen, und die Studierendenschaft mehr über Tandem- und Buddyprogramme zu informieren. Derzeit planen wir zudem gleich zu Beginn unserer Arbeit eine Umfrage unter den ausländischen Studierenden hier in Heidelberg. Wir würden gerde direkt erfahren, wo sie Verbesserungspotential und Bedarf sehen, was gut läuft und welche Angebote ausgebaut werden sollten.

Außerdem fühlen wir uns aufgrund eigener persönlicher Erfahrungen mit ausländischen Studierenden hier an der Universität, aber auch als Austauschstudierende selbst im Ausland, in der Lage, das Amt kompetent zu bekleiden. Wir empfinden den Austausch mit ausländischen Studierenden als äußerst inspirierend, und möchten sind neugierig darauf die Atmosphäre unserer Universität mit mehr Weltoffenheit zu bereichern. Wir beide sind aktiv in Hochschulgruppen der Universität Heidelberg: Sarae ist Mitglied bei den Jusos, Vera engagiert sich in der Grünen Hochschulgruppe.

Wir würden uns sehr freuen, an die bereits geleistete Vorarbeit als gewählte Referentinnen anknüpfen zu können.

→ keine Nachfragen

TOP 9: Ausschreibung Senatsausschüsse

Der StuRa ruft zur Kandidatur für unbesetzte studentische Plätze in 6 Senatsausschüssen auf. Die Senatsausschüsse sind beratende Ausschüsse des Senats. Weitere Informationen zu den Senatsausschüssen findet ihr hier: <http://www.stura.uni-heidelberg.de/gremienarbeit/senatsausschuesse/>

Die Mitglieder sollen die Sitzungen in Zusammenarbeit mit der Verfassten Studierendenschaft und anderen studentischen Gremienmitgliedern, insbesondere den Senatsmitgliedern, in offenen Treffen vor- und nachbereiten und Positionierungen der VS dort einbringen bzw. entsprechende Positionierungen herbeiführen. Die Kandidaturvorschläge, die der StuRa annimmt, werden den studentischen Senatsmitgliedern unterbreitet und im Senat abgestimmt.

Fristen:

Kandidaturen: bis spätestens 5. Mai

Vorstellung im StuRa: am 6. Mai, 19:00

Abstimmung im StuRa: am 13. Mai, 19:00

Senatssitzung: 20. Mai

Bewerbungen an: [situngsleitung@stura.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@stura.uni-heidelberg.de)

**Protokoll: Komplettvorstellung geplant, am 06.05.2014,
geheimer Wahlgang über Ausschuss für Lehre**

9.1 Zentraler NC-Ausschuss:

zu besetzen: zwei Plätze

Der NC-Ausschuss wählt die Studierenden mit ausländischem Schulabschluss für die NC-Fächer aus. Die Vergabe dieser Plätze erfolgt nicht nach Noten, sondern nach "Passung" für den Ziel-Studiengang, da Ausbildungssysteme international nicht vergleichbar sind. Kenntnisse der ausländischen Bildungssysteme sowie der Anforderungen in den Ziel-Studiengängen sind daher hilfreich. Sitzungsdauer: ca 8 bis 9 Stunden im Wintersemester, im Sommersemester nur 2 bis 3 Stunden, da viele Fächer nur zum Winter zulassen.

(a) Kandidatur Stefan (Vorstellung)

Ich bewerbe mich hier für den Senatsausschuss SAL sowie für den zentralen NC-Ausschuss. Ich studiere Rechtswissenschaften in Heidelberg. Bereits eine abgeschlossene Ausbildung zum Justizfachangestellten, beim Amtsgericht Heidelberg, kann ich vorweisen.

Ein Grund für meine Kandidatur ist die Einsicht in die Arbeit des STURA. Ich möchte die vielseitige Arbeit des STURA unterstützen. Zurzeit arbeite ich in einer Förderschule, als Nachhilfelehrer, mit einigen Ausländern zusammen. Ich würde mich über eine erfolgreiche Kandidatur in den jeweiligen Ausschüssen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Tischer

9.2 Senatsausschuss für Lehre (SAL):

noch zu besetzen: zwei Plätze

Der SAL berät alle Prüfungsordnungen der Uni Heidelberg, außerdem redet man dort auch über allgemeinen Fragen der Lehre. Der SAL gibt außerdem Empfehlungen für die Vergabe des Landeslehrpreises ab.

Die Arbeit ist vorbereitungsintensiv, der SAL tagt in der Regel vor jeder Senatssitzung ein- bis zweimal (d.h. ca. alle fünf Wochen oder so), Sitzungsdauer: zwei bis drei Stunden; Vorbereitung: sechs bis zehn Stunden.

Insgesamt hat der SAL vier studentische Mitglieder und stellv. Mitglieder, die im Team arbeiten.
Weitere Informationen zum SAL erhaltet ihr bei den
SAL-Studierenden: sal@stura.uni-heidelberg.de

(a) Kandidatur Stefan (Vorstellung)

Ich bewerbe mich hier für den Senatsausschuss SAL sowie für den zentralen NC-Ausschuss. Ich studiere Rechtswissenschaften in Heidelberg. Bereits eine abgeschlossene Ausbildung zum Justizfachangestellten, beim Amtsgericht Heidelberg, kann ich vorweisen.

Ein Grund für meine Kandidatur ist die Einsicht in die Arbeit des STURA. Ich möchte die vielseitige Arbeit des STURA unterstützen. Zurzeit arbeite ich in einer Förderschule, als Nachhilfelehrer, mit einigen Ausländern zusammen. Ich würde mich über eine erfolgreiche Kandidatur in den jeweiligen Ausschüssen freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Tischer

9.3 Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen:

noch zu besetzen: ein Platz

Der Gleichstellungsausschuss verabschiedet Empfehlungen zur Gleichstellung und redet über damit zusammen hängende Themen, er tagt ca. 1x pro Semester.

(a) Kandidatur Stevan Cirkovic

Liebe StuRa-Mitglieder,

ich möchte mich für den Studierendensitz im Senatsausschuss für Gleichstellung bewerben, um dort eine kritisch-progressive Stimme für die Studierendenschaft zu sein. Ich habe mich in Gleichstellungsfragen bereits engagiert und war so unter anderem Antragsteller für die erfolgreich vom StuRa angenommene Stellungnahme zu Diversity und Inklusion. Mein Verständnis für Gleichstellung speist sich daher aus diesen beiden zentralen Begriffen und ist deswegen nicht nur auf Geschlechtergerechtigkeit zu begrenzen: Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, sozial Benachteiligten muss hier genauso auf die Tagesordnung wie kulturelle, ethnische und sexuelle Vielfalt. Awareness und Problembewusstsein ist das eine, konkrete Schritte zur Beseitigung von Barrieren das andere. Ich möchte daher unsere Beschlüsse und Ideenimpulse in den Ausschuss einbringen, z.B. indem Studienordnungen auf versteckte und offene Diskriminierung hin überprüft werden. Zu diesem Zweck möchte ich auf die autonomen Referate zugehen, um weitere Handlungsfelder zu sichten. Kommt immer gerne auf mich direkt zu, wenn ich im Namen der Studierendenschaft etwas einbringen soll!

In diesem Sinne hoffe ich auf euer Vertrauen und gute Arbeit. Bitte entschuldigt, dass ich nicht persönlich anwesend sein kann.

Viele Grüße
Stevan

9.4 Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gesamtfakultät:

noch zu besetzen: zwei Plätze

Die NatMatGesFak berät z.B. Änderungen der Habilitations- und Promotionsordnungen der betroffenen Fakultäten, die Vergabe von Preisen und die Terminierung von Promotionsfeiern. Sie tagt 3 - 4 mal im

Semester.

9.5 Gemeinsame Kommission Transkulturelle Studien (GKTS):

gesucht: zwei Personen

Für die GKTS werden vor allem Studierende aus den direkt betroffenen Studiengängen gesucht, insbesondere aus den Transkulturellen Studien. Bisher hat die GKTS zwei studentische Mitglieder aus der Ethnologie und Religionswissenschaft. Wenn wir zwei weitere interessierte Personen finden, könnten wir eine Vertretungsregelung beantragen und somit mehr Studierende beteiligen. Es wäre hierbei gut, wenn auch jemand, der/die Transkulturellen Studien studiert, Mitglied in der GKTS wäre.

Weitere Informationen erhaltet ihr bei den GKTS-Studierenden: gkts@stura.uni-heidelberg.de

9.6 Council for Graduate Studies (CFGs):

gesucht: zwei Promotionsstudierende aus den Lebens- und Sozialwissenschaften

Die Promotionsstudierenden im CFGS repräsentieren vier "Kulturen" der Universität. Derzeit ist nur der Platz für die Geisteswissenschaften besetzt, für die Naturwissenschaften gibt es eine Kandidatur. Gesucht werden Promotionsstudierende aus den beiden Bereichen Lebens- und Sozialwissenschaften

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Aufruf_Senatsausschuesse.pdf

(a) Kandidatur Ioana Goganau (Vorstellung)

Dear Sir/Madam,

My name is Ioana Goganau and I am the student speaker for HBIGS, since September 2013. I do not speak German, but I understand the main ideas, enough to make me curious about the Council for Graduate Studies.

I am not very familiar with all the structures related to PhD students in the University, but I would be very interested to find out especially since it might be relevant for me and my colleagues in the program. I would like to at least be able to explain briefly to any of my peers should they ask me about it.

Unfortunately I was not able to make it yesterday because I was out of office and did not receive the email in time.

If you could provide me with some information or let me know about any other information session I would appreciate it very much.

Best regards,

Ioana Goganau

(b) Kandidatur Cristian D. Magnus (Vorstellung)

Hallo,

ich habe gelesen, dass Doktorandenvertreter für das Council für Graduate Studies gesucht werden. Hiermit möchte ich mich bewerben:

Als Studierender habe ich Gremienerfahrung in der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften gesammelt, später als Mitarbeiter im Rektorat der PH Heidelberg und bin nun als Doktorand/akademischer Mitarbeiter im Fach Erziehungswissenschaft an die Uni Heidelberg zurückgekehrt. Ressourcenverteilung- (früher Studiengebühren heute Quasimi), Lehramtsausbildung und Qualitätssicherung an Hochschulen sind Themen, die mich in den letzten Jahren sehr beschäftigt haben und die ich einbringen könnten. Die Aufgabe des Rates für Graduiertenausbildung halte ich für wichtig und die Teilnahme am Rat für erstrebenswert, weil hier alle Statusgruppen zusammenkommen, die an der Graduiertenausbildung beteiligt sind.

Für weitere Informationen zu meiner Person habe ich dieser Email einen Lebenslauf beigelegt, ich bitte um vertrauliche Behandlung meiner Daten und um Löschung nach Abschluss des Verfahrens. Über eine kurze

Rückmeldung würde ich mich freuen.

Herzlichen Gruß

Cristian David Magnus, M.A.

TOP 10: Gremienarbeit

Hinweise zur Gremienarbeit

Informationen zu Gremien findet ihr auf der StuRa-Seite:

<http://www.stura.uni-heidelberg.de/gremienarbeit/>

Gremientermine findet ihr auch hier:

<http://sofo.tfiu.de/list?nDays=0&tag=gremien&title=Gremientermine>

Vortreffen für Gremien findet ihr hier:

<http://sofo-hd.de/list?nDays=30&tag=vortreffen&title=&style=>

Thomas Kirchner informiert: weil der StuRa beschlossen hat, niemand in die AG Q zu entsenden, wurde er im Namen von Prorektor Loureda angeschrieben und von ihm für die AG ernannt. Er ist jetzt als Privatperson in der AG Q.

10.1 Bericht aus der SAL-Sitzung am 15.4.14

Findet sich hier: <http://agsm.stura.uni-heidelberg.de/index.php/SAL-15-04-14>

Mehr Informationen und persönliche Erklärungen gibt es in der nächsten Sitzung des StuRa.

TOP 11: EDV

11.1 Antrag auf feste IP-Adresse/Server (Vorstellung)

Der Feldkultur e.V. besteht seit über 10 Jahren, durch seine Aufgabe das Neuenheimer Feld kulturell zu beleben, sind wir immer sehr gut von diversen Feldfachschaften unterstützt worden. Auf Grund personeller Probleme in diversen Fachschaften kann diese Unterstützung leider nicht mehr erfolgen. Wir sind gerade dabei eine eigene IT-Infrastruktur aufzubauen, zu der auch ein Server gehört über den unsere Mails laufen, die Homepage gehostet werden und Daten abgelegt werden sollen. Der Server steht bereits in unseren Räumlichkeiten. Wir stehen auch schon im intensiven Kontakt mit dem URZ. Die dazugehörigen Freischaltungen will das URZ aber nur durchführen, wenn der StuRa dies genehmigt. Wir stellen hiermit den Antrag, einer festen IP-Adresse für unseren Server.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Köhler

feldkultur e.V.

Christian stellt den Antrag im StuRa vor:

- Die Gruppe weiß wegen der rechtlichen Sachen wissen wir bescheid, sie werden nichts „Extremes“ oder Kommerzielles hosten. Es geht nur um die Website des feldkultur e.V.
- Sie wissen nicht mehr, mit wem im URZ darüber gesprochen haben, aber sie finden es wieder raus

Fragen an die Gruppe:

Wie ist es rechtlich, wenn eingebrochen wird?

Antwort: wenn Feldkultur die volle Verantwortung übernimmt, würde das URZ das auch machen, das ist schon geklärt. Der rechtliche Kram geht auf die Leute von Feldkultur, sie werden auch die Anträge unterschreiben. Das URZ will vom StuRa im Grunde eine Bestätigung, dass Feldkultur e.V. eine studentische Vereinigung ist und nicht irgendwer, der die Uni-Infrastruktur nutzen will.

Anmerkung: Früher war immer der Rektor verantwortlich für das, was die FSK genehmigt hat. Jetzt ist es der StuRa. Es müsste also z.B. Georg, der Vorsitzende, sicher sein, dass ihr die Verantwortung übernehmt. → Ja, das haben die Antragsteller auf jeden Fall vor.

Der StuRa brauchen unbedingt die Rückmeldung des URZ auch schriftlich (an die Refkonf). → Antragsteller werden die Kommunikation weiterleiten.

Bei Feldkultur sind bedeutend mehr Leute als bei Omniphon, Omniphon ist ein Teil von Feldkultur. Es gibt personelle Überschneidungen, die beiden Sachen sind aber nicht identisch.

TOP 12: Raumvergabe/Studium Generale

12.1 Bericht aus der Studium generale Kommission

Die Refkonf hat auf ihrer Sitzung am 17.4. folgende Formulierung zur Frage der Raumvergabe durch die Studium-generale-Kommission beschlossen:

Wenn die Kommission, die bisher eher beratende Tätigkeiten wahrnahm, nun weiterreichende Entscheidungskompetenzen mit Auswirkungen auf den Unihaushalt ausüben sollte, müsste sie auch restrukturiert werden. Gerade im Bereich des S.G., mit dem vor allem Studierende angesprochen werden sollen, wäre eine stärkere Gewichtung von deren Stimmen erforderlich. Hier wäre eine paritätische Besetzung vorstellbar. Im Sinne einer demokratisch organisierten Hochschule wäre auch die Organisation als Senats- statt als Rektoratskommission erstrebenswert. Eine offengelegte Substruktur der Kommission würde die Entscheidungen nachvollziehbarer machen.

Für die Entscheidung über die Vortragsreihen wäre ein Kriterienkatalog erforderlich. Zusätzlich dazu wäre eine Flexibilisierung des Konzepts des Studium Generale förderlich, um die Möglichkeit, zu aktuellen Entwicklungen Stellung zu beziehen, offen zu halten.

Zur Behandlung aktueller Vortragsreihen möchten wir anmerken, dass eine rückwirkende Anwendung von Verfahren nur dann zulässig wäre, wenn den Betroffenen dadurch Vorteile entstünden.

Bericht Studium generale kommission vom 22.4.14
wird aktuell gegeben von Gabi, die gegen 20:00 kommt.

Wir hatten am Ende fünf Tops:

1. Im Sommersemester ist der 1. WK das Thema
2. Rahmenthema für das WS wurde beschlossen: „Licht“
3. Im SoSe 2015 soll das Thema werden: ..irgendwas mit Gestaltungsmöglichkeiten
4. Studentische Vortragsreihen und Raumvergabe. Es ist vom Rektorat so geplant, dass diese der Studium Generale Kommission vorgelegt werden. Genaue Kriterien gibt es noch nicht, es soll auf jeden Fall ein ca. 3seitiges Bewerbungsschreiben eingereicht werden, welches in der Kommission auf Wissenschaftlichkeit geprüft werden sollen. Einzelvorträge werden wohl einfacher genehmigt und müssen nicht extra besprochen werden. Bei der Kommission kann man bis zum 15.6. eine Ankündigung über eine geplante Vorlesungsreihe für das Wintersemester machen. → Wie sollen die Abstimmungsverhältnisse aussehen (bezüglich stimmlicher Unterlegenheit der Studierenden)? → Es wird nicht direkt abgestimmt, sondern beraten. Dazu übrigens: Es sollen noch ein (immatrikulierter) Doktorand und ein studentischer Vertreter in die Kommission. → Die Deadline ist für Studierende und studentische Planung unrealistisch. Außerdem: Wenn ein Doktorand, muss auch jemand aus dem Mittelbau, jemand aus der Öffentlichkeit (an die die Reihe sich wendet), etc. rein. Und: Bei Veranstaltungen der Studium Generale-Reihe ist auch nicht immer der wissenschaftliche Anspruch eindeutig erkennbar. → Wer entscheidet letztendlich, wenn nicht die Kommission? Was, wenn es unterschiedliche Meinungen gibt, ob der wissenschaftliche Anspruch gewährleistet ist? → Wir sollten eine Stellungnahme verabschieden. Wir diskutieren immer wieder dasselbe. Ich werde in Vorarbeit gehen, und zur nächsten Sitzung etwas ausarbeiten. → Haben wir auf der letzten RefKonf auch angefangen.

12.2 Diskussion um das weitere Vorgehen

Das weitere Vorgehen wird kontrovers diskutiert.

Das Vorgehen des Rektorats wird einerseits als nicht akzeptabel empfunden, andererseits darin eine große Chance für Gruppen, einen Raum zu erhalten.

Die Frist für das Einreichen von Anträgen erscheint als zu früh, zudem macht sie es unmöglich, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren.

Es wird angemerkt, dass nicht klar ist, wer letztendlich die Entscheidung über die Genehmigung fällt bei Unstimmigkeiten oder den Doktorand oder die Doktorandin ernennt.

Auch ist unklar, was mit künstlerischen Darbietungen wie Gedichtrezitationen ist – ist das wissenschaftlich?

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren eine große Chance darstellt, wenn viele Anträge gestellt werden, kann man zeigen, dass es großen Bedarf an einem solchen Verfahren gibt.

Andere verweisen darauf, dass es früher auch ohne Verfahren ging und mit derartigen Verfahren das, was im Bildungstreik erreicht wurde, nun mit der Einführung der VS wieder zurückgedreht wird.

Es soll ein eigenes Treffen zu dem Thema geben.

TOP 13: Finanzordnung

Die Finanzordnung steht heute zur 2. Lesung und Abstimmung an.

Hier die erste Fassung der Finanzordnung:

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/FinO_VS_UniHD.pdf

Diese wurde inzwischen überarbeitet zu dieser Fassung, die heute zur abschließenden Abstimmung steht:

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/1/Sitzungsunterlagen/Finanzordnung_HD_2014_04_16.pdf

Hier findet ihr eine Synopse der beiden Fassungen und zu jedem Paragraphen bisher vorliegende Änderungsanträge, darunter auch die Änderungsanträge aus der Sitzung des StuRa am 15. April:

http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/1/Sitzungsunterlagen/Synopse_FinO.pdf

GO-Antrag auf Abstimmung der Finanzordnung inklusive aller vorliegenden Änderungsanträge mit Ausnahme von §13 Haushalte der Studienfachschaften, der als neuer Antrag gestellt wird und hiermit in der ersten Lesung ist.

Einwände: Ist es möglich den Beauftragten einer sozusagen noch in der Schwebe befindlichen FO zu wählen? Ja, da wenn es von der Rechtsabteilung geprüft und für gut befunden wurde (was unserem normalen modus operandi entspricht) es nur noch durch den Rektor abgesegnet werden muss.

Dafür 17, Dagegen 8, Enthaltungen 13

Antrag angenommen.

=> d.h. In dieser Sitzung über die Finanzordnung außer § 13 abgestimmt. Dieser Paragraph kommt in der nächsten Sitzung in die 1. Lesung.

Die Änderungsanträge (ÄA) werden nun der Reihe nach durchdiskutiert.

Paragraph 24§ ÄA 3 Jusos

Dafür 11, Dagegen 15, Enthaltungen 10,

==> Antrag abgelehnt.

ÄA 4 Jusos ÄA 6 Jura

Dafür 12, Dagegen 15, Enthaltungen 9

==> Antrag abgelehnt.

ÄA 6 Jusos

Dafür 15, Dagegen 12, Enthaltungen 12

==> Antrag angenommen.

ÄA 9 Jusos

Dafür 12, Dagegen 13, Enthaltungen 11.

==> Antrag abgelehnt.

ÄA 10 Jusos

Dafür 4, Dagegen 22, Enthaltungen 13

==> Antrag abgelehnt.

ÄA 12 Jusos

Dafür 16, Dagegen 8, Enthaltungen 14

==> Antrag angenommen.

ÄA 13 Jusos

Dafür 16, Dagegen 11, Enthaltungen 9

==> Antrag angenommen.

ÄA 14

Diskussion über den Antrag, könnte Studierende an Partizipation hindern. Formulierung lege nahe, dass bei fehlendem Übernachtungsbeleg keine Fahrtkosten erstattet werden.

Änderungsanträge zum Änderungsantrag 14 von Malte

1. Streichung von a)

2. Ersatzlose Streichung des unter b) aufgeführten Satzes

Abstimmung: Dafür: 28, Dagegen: 4, Enthaltung: 3

====> ÄA des ÄA angenommen.

Einwand: Man kann ja keine Gelder an Anonym zahlen. → Antrag 1 zurückgezogen. Neuer Antrag stattdessen: Füge hinter „Adresse“ „oder Dienstanschrift“ ein. → Ersetzt durch:

Weiterer Antrag: Ersetze „Adresse“ durch „eine Postanschrift des/der AntragsstellerIn“ → Zustimmung der Antragssteller.

Weitere Idee: Ermöglichen, in a) statt Adresse eine „Dienstanschrift“ (z.B. Fachschaftsadresse, StuRa-Büro) anzugeben

Der StuRa sollte das wegen der Residenzpflicht nochmal überprüfen lassen, damit kein geltendes Gesetz gebrochen wird.

Die Diskussion sollte aus dem Protokoll gestrichen werden. Der StuRa will keine Strafverfolgung behindern.

Nachfrage: Es muss ja nicht derjenige Antragssteller sein, der auch tatsächlich fährt, oder?

Umformulierung des ÄA 14 durch den Antragsteller: Ersetze den letzten Satz in e) durch: „Es werden nur die belegten Kosten erstattet.“. → Kein Widerspruch.

→ Kann man da irgendwo das Wort „grundsätzlich“ einbauen? → Das bringt eigentlich keinen größeren Spielraum, der StuRa kann nur abrechnen, wofür es auch Belege gibt.

Antrag: Streiche c) im Änderungsantrag.

Abstimmung: Dafür: 12, Dagegen: 12, Enthaltung: 10

GO-Antrag auf Neuauszählung.

Abstimmung: Dafür: 14, Dagegen: 14, Enthaltung: 6

→ Antrag abgelehnt, c) bleibt.

Persönliche Stellungnahme des Außenreferats

Antrag: Füge in 14 d) ein: „zu erstattende“. → Vom Antragssteller übernommen.

Antrag: Füge in 8 c) ein: „für die tatsächlich zu erstattenden Kosten“ → Vom Antragssteller übernommen.

Antragssteller übernehmen Streichung von Vor- und Zunamen aller Reisenden auch in e).

Änderungsantrag: Unterschriften aller Reisenden sollten auch gestrichen werden. → Frage: Wie ist das versicherungstechnisch, wenn eine Person offiziell nicht auf einer Reise ist, und sich da verletzt? → Man kann sich ja eintragen, der StuRa will nur die Möglichkeit geben, dies nicht zu tun. → In den meisten Fällen ist man trotzdem irgendwo versichert. → Wollen die Antragssteller das nicht einfach übernehmen? → Teilnahme nachweisen muss ja eigentlich auch namentlich erfolgen. → Dann müsste der KFZ-Führer Vor- und Zunamen angeben, der Antragssteller eventuell zusätzlich. → Bei einer Bahnfahrt beantragt doch eh jeder für sich selbst und alle Namen müssen genannt werden. → Es gibt auch Gruppentickets. Es soll hier nur die Möglichkeit gegeben werden, eine namentliche Nennung zu umgehen. Es hängt immer davon ab, ob der Finanzreferent dies am Ende absegnet. → Antragssteller ist einverstanden mit der Streichung der Unterschriften.

Wenn der StuRa das so schreibt, kann jemand dann nicht ein Gruppenticket kaufen und irgendwen mitnehmen? Normalerweise ist dem StuRa der Name der Reisenden bekannt, weil diese vom StuRa entsandt werden. → Wenn der StuRa in der Sitzung weiß, wer fährt, ist das nicht kritisch, es soll vermieden werden, dass Namen zwangsweise in irgendwelchen Protokollen auftaucht.

Abstimmung über ÄA

14)

Füge ein nach § 26 Abs. 7 folgenden neuen Absatz:

"Die Reisekostenabrechnung muss folgende Angaben beziehungsweise Anlagen enthalten:

- a) Vor-, Zuname und eine Postanschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers;
- c) Nachweis der Teilnahme;
- d) sämtliche zu erstattenden Quittungen und Belege;
- e) bei Nutzung des Kfz sind Vor- und Zuname des Kfz-Führers und amtl. Kennzeichen anzugeben.

Es werden nur die so belegten Kosten erstattet."

Dafür: 16, Dagegen: 11, Enthaltung: 8

==> Änderungsantrag 14 in seiner neuen Fassung angenommen.

Abstimmung der gesamten Finanzordnung in der geänderten Form mit Ausnahme des §13:

Dafür: 31

Dagegen: 2

Enthaltung: 1

==> Finanzordnung in dieser Form mit Ausnahme des § 13 beschlossen.

Den beschlossenen Text findet ihr hier:

<http://www.stura.uni->

[heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/1/Beschluesse/Finanzordnung_HD_final.pdf](http://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/1/Beschluesse/Finanzordnung_HD_final.pdf)

Persönliche Stellungnahme Außenreferat:

Zum Teilnahmenachweis: Das ist eine Frechheit. Wir können das machen, wir lassen dann wohl alle Anwesenden unterschreiben, dass wir da waren – Überwachung pur.

Persönliche Stellungnahme von Georg:

Wir haben sehr schön gesehen, warum man zu Vortreffen gehen sollte. Wir haben gerade sehr viel Zeit dafür aufgebracht, um über Nebensächlichkeiten zu diskutieren. Wären die Vortreffen intensiver besucht gewesen, hätten wir eine Stunde gespart.

TOP 14: Finanzanträge

14.1 Antrag auf Unterstützung der Konferenz „Expertinnen der Zukunft“ (2. Lesung)

Die Konferenz zum Thema "Expertinnen der Zukunft" aus der Reihe: Generation Y und ein neues Modell "Leben" wird am 12.06.14 stattfinden. Es wird ein Zuschuss beantragt

Vorstellung der geplanten Konferenz am 12.06.2014 im IBW Uni Heidelberg

Geklärt werden muss, ob die StuRa uns entweder mit Sachmittel / man-power oder / und finanziell unterstützt 8→ für das Catering, beim Plakateaufhängen, Flyer verteilen. Darf das Logo mit auf den Flyer?

(Elif) Cansu Güler

Finanziell brauchen wir noch:

- Für Catering: etwa 500 Euro
- Der Druck der Werbematerialien, etwa 500 Euro

Folgende Sachmittel brauchen wir noch:

- Plakatträger

Folgender wo*men-Power wird benötigt:

- Für Flyer verteilen
- Plakate aufhängen

Erstattet werden uns Kosten:

- Der Referenten (Unterkunft und Reisekosten): durch das Gleichstellungsbüro, etwa 1000 Euro
- Raum wird uns durch das IB Uni Heidelberg zur Verfügung gestellt

Wer seid ihr:

Denkerinnen, Studentinnen aus dem Rhein-Main-Neckar Gebiet, Bloggerinnen der Website www.denkerinnen.de, Kontaktperson in Heidelberg: Cansu Güler (C.Gueler@stud.uni-heidelberg.de) organisieren/kooperieren mit

- dem Gleichstellungsbüro der Universität Heidelberg
- der Gleichstellungsbeauftragten der Philosophischen Fakultät
- dem Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg
- und hoffentlich mit euch, dem Studierendenrat der Uni Heidelberg
- evtl. auch mit dem Studentenwerk der Universität Heidelberg
- und im Februar mit dem Career Service der Universität Heidelberg

Was soll finanziert werden:
Druck- und Catering-Kosten

Worum geht es in dem Antrag:

1. Abstract

Die Bloggerinnen des Blogs denkerinnen.de planen zwei Veranstaltungen, von welchen die erste mit drei Sektionen (zwei Vortragsreihen und eine Podiumsdiskussion) am Donnerstag, den 12.06.2014 in Heidelberg im Institut für Bildungswissenschaft (Hörsaal 007) stattfinden soll. Das Motto unserer zweiteiligen Veranstaltung lautet Generation Y – und ein neues Modell „Leben“.

Der Titel unserer ersten Veranstaltung wird „Expertinnen der Zukunft“ und die zweite, die voraussichtlich im Februar 2015 stattfinden wird, wird aus einem Vortrag und zwei Workshops zum Titel „Übergang zu neuen Berufen“ bestehen.

Für den Teil I „Expertinnen der Zukunft“ sieht die Planung folgendermaßen aus:

Frauenthemen bilden seit Menschengedenken einen hochpolitischen Dreh- und Angelpunkt und haben ihren Platz auf der internationalen Tagesordnung nie verloren. So auch die Frauenbildung nicht. Im Zuge der Globalisierung haben sich die Herausforderungen an die Frau und damit an die Gesamtgesellschaft verändert.

Unsere Veranstaltung soll mit seinem ersten Teil die Herausforderungen der Frau der neuen Generation Y im Übergang zur Berufswelt thematisieren. Kann eine gut ausgebildete Frau auch Hausfrau werden? Wie sehen die Chancen zur Erfolgskarriere aus? Sind Beruf und Familie vereinbar?

Teil II „Übergang zu neuen Berufen

Im zweiten Teil der Veranstaltung (voraussichtlich im Februar) soll die Brücke zu den Herausforderungen der gesamten heutigen Generation, der „Generation Y“ geschlagen werden und der Übergang dieser Generation ins Berufsleben thematisiert werden. Neben einem Vortrag werden voraussichtlich Workshops durch das Career Service der Universität Heidelberg und durch verschiedene ReferentInnen angeboten.

Ziel beider Veranstaltungen

Innerhalb der Studierendenschaft soll das Bewusstsein für die Errungenschaften der Gleichstellungspolitik geschaffen werden, die es weiter zu erhalten und zu pflegen gilt plus Wege für die Generation Y, Schwierigkeiten, mit denen sie in der heutigen Welt konfrontiert sind und welche Wege der Selbstentfaltung die heutige Welt ihnen bietet, aufgezeigt werden.

Es werden Grenzen der heutigen globalisierten Welt, in welcher die Anzahl an qualifizierten Menschen steigt, aufgezeigt: Was soll die Welt mit so vielen Professionen? Wohin mit den ExpertInnen mit ihrer Qualifikation? Was sind die Konsequenzen des demographischen Wandels? Auf diese aktuellen akuten Fragen soll am Ende beider Veranstaltungen Antwort geleistet werden.

Weitere Informationen:

Sie würden gerne mindestens die Plakatträger, also Sachmittel bekommen, und die Flyer per Mail geschickt haben. Sie würden selbstverständlich das Logo des StuRa auf den Flyer packen, wenn das für den StuRa in Ordnung ist.

Abstimmung:
Dafür: 12
Dagegen: 7
Enthaltung: 11
==> Angenommen.

14.2 Antrag auf Finanzierung der Infokampagne für die Urabstimmung über das Semesterticket (2. Lesung)

Antrag des Verkehrsreferates zur Durchführung der Urabstimmung: Finanzierung der Druckkosten für Flyer, Plakate und Wahlzettel

Der StuRa möge die Übernahme der Druckkosten in Höhe von 900 € für die Urabstimmung zum Semesterticket vom 06.-08. Mai 2014 beschließen.

Begründung:

Der StuRa hat die Urabstimmung zum Semesterticket auf der Sitzung vom 30.01.2014 beschlossen. Für die Urabstimmung müssen Wahlzettel gedruckt werden und der Urabstimmung muss eine Informationskampagne mit Flyern und Plakaten vorausgehen, wie der StuRa am 08.04.2014 beschlossen hat.

Der StuRa hat sich bei einem Preis des optionalen Tickets von nicht mehr als 4,50 € dafür ausgesprochen, vor der Urabstimmung einen positiven Wahlkampf für das Semesterticket zu führen. Auch für diesen Wahlkampf müssen Flyer und Plakate gedruckt werden. Einen Kostenvoranschlag für die genannten Kosten beläuft sich bisher auf ca. 700 €:

35.000 Wahlzettel: 273,91 [http://www.diedruckerei.de/Flyer,-DIN-A5.htm?](http://www.diedruckerei.de/Flyer,-DIN-A5.htm?websale8=diedruckerei&pi=PFLA544&ci=000573)

[websale8=diedruckerei&pi=PFLA544&ci=000573](http://www.diedruckerei.de/Flyer,-DIN-A5.htm?websale8=diedruckerei&pi=PFLA544&ci=000573)

2*100 DIN A1 Plakate: 2*110= 200 Euro [http://www.diedruckerei.de/Plakat,-DIN-A1.htm?](http://www.diedruckerei.de/Plakat,-DIN-A1.htm?websale8=diedruckerei&pi=PPLA140&ci=000580)

[websale8=diedruckerei&pi=PPLA140&ci=000580](http://www.diedruckerei.de/Plakat,-DIN-A1.htm?websale8=diedruckerei&pi=PPLA140&ci=000580)

2*10.000 Flyer= 2*110 Euro= 220 Euro [http://www.diedruckerei.de/Flyer,-DIN-A5.htm?](http://www.diedruckerei.de/Flyer,-DIN-A5.htm?websale8=diedruckerei&pi=PFLA544&ci=000573)

[websale8=diedruckerei&pi=PFLA544&ci=000573](http://www.diedruckerei.de/Flyer,-DIN-A5.htm?websale8=diedruckerei&pi=PFLA544&ci=000573)

Wir bitten um einen Puffer von 180 €, um im Zweifelflexibel handeln zu können.

Abstimmung des Antragstexts (nicht der Überschrift):

Dafür: 24

Dagegen: 2

Enthaltung: 4

==> Antrag angenommen.

14.3 Antrag auf finanzielle Beihilfe für das Heidelberger Rock im Feld 2014 (1. Lesung)

Antrag:

Nach den Festivals 2003, 2004, 2006, 2007, 2012, 2013 will der feldkultur e.V. in diesem Jahr am 13/14. Juni 2014 wieder ein "Heidelberger Rock im Feld" veranstalten. Das Festival wird wie die letzten Male auf dem Mensavorplatz im Neuenheimer Feld stattfinden, der Eintritt wird wie auch schon in den letzten Jahren kostenlos sein.

Wir veranstalten das Festival nicht, um unsere Taschen zu füllen (tatsächlich hat bisher noch kein Rock-im-Feld auch nur ansatzweise Gewinn eingefahren), sondern rein um Heidelberg und insbesondere das Neuenheimer Feld mit Kultur zu bereichern.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage des feldkultur e.V. beantragen wir hiermit - wie auch schon 2004, 2006, 2007, 2012, 2013- eine finanzielle Beihilfe von der Studentenvertretung.

Unser vorläufiger Finanzplan für das diesjährige Festival setzt sich wie folgt zusammen:

Bandanfahrtskosten 500 €

Technik (Ton, Licht) 1400 €

Versicherung 170 €

Feuerwehr 150 €

Sanitäter 180 €

Diverse behördliche Genehmigungen 150 €

Werbung 500 €

Transportermiete 250 €

Gesamt 3300 €

Wir beantragen hiermit einen Zuschuss von 1000 €. Der Rest der Kosten wird über den Verkauf von Getränken und aus Eigenmitteln des Vereins getragen. Sollten wir auf weiteren Kosten sitzen bleiben, werden diese privat von den Organisatoren getragen (Bsp.: 2013 ca. 970 €).

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Köhler

feldkultur e.V.

Der Antragssteller stellt seinen Antrag im StuRa vor. Der Gesamtbetrag wird etwas niedriger werden und am Ende bei ca. 3.000 € liegen (Licht war doch günstiger).

Der StuRa weiß noch nicht genau, wann finanzielle Mittel ausgezahlt werden können. Die Prognose liegt bei Mitte bis Ende Mai.

Der Antragssteller hat bislang keine Gewinne mit den Festivals erwirtschaftet, sollte dies doch einmal passieren, so wird dieser an die „Deutsche Gesellschaft für Knochenmarkspende“ gespendet.

TOP 15: Unterstützung des Bildungsstreiks 2014 (1.Lesung)

Antrag des Außenreferats

Der StuRa möge beschließen:

Die Studierendenschaft der Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg schließt sich den Forderungen des Bildungsstreiks 2014, wie sie im April in Halle formuliert wurden (siehe Anhang) an. Sie erklärt sich solidarisch mit den allen Studierendenschaften, die unter Hochschulkürzungen leiden und ist grundsätzlich bereit sich an Veranstaltungen und Protesten gegen solche zu beteiligen.

Anmerkung: Sehr guter Antrag, außerdem könnte sich selbst der Rektor dahinter stellen.

TOP 16: Sonstiges

Vinojan tritt aus persönlichen Gründen als Verkehrsreferent zurück. Unter anderem ist die Arbeitsbelastung durch Rücktritte in den anderen Gremien gestiegen. Das Verkehrsreferat kann am ehesten mit einer Person weniger arbeiten.

TOP 17: Anlagen

17.1 Aufruf zum Bildungstreik 2014

STUDIERENDE GEGEN DIE KÜRZUNGSPLÄNE IM BILDUNGSBEREICH – AUFRUF ZUM BILDUNGSSTREIK 2014

In vielen Bundesländern sind die Hochschulen von massiven Kürzungen bedroht. Wenn die Kürzungen kommen, kann das dramatische Auswirkungen auf die ohnehin desolat finanzierte deutsche Hochschullandschaft haben. Die chronische Unterfinanzierung der Hochschulen ist kein Zufall, sondern ein politischer Prozess, der bereits seit Jahren vorangetrieben wird. Aus kritischen Wissenschaftseinrichtungen sollen Dienstleistungsunternehmen gemacht werden. Aber dieser Prozess ist umkehrbar. Studierendenproteste wie zum Beispiel frühere Bildungstreiks haben bewirkt, dass allgemeine Studiengebühren derzeit flächendeckend abgeschafft sind. Es kann noch mehr erreicht werden: Eine Ausfinanzierung des Hochschulbereichs ist möglich!

Der Reichtum in Deutschland ist so groß wie nie zuvor. Den 2,2 Billionen Euro Staatsverschuldung stehen 10 Billionen Euro Privatvermögen gegenüber. Der Spitzensteuersatz ist seit Jahren von den Regierungskoalitionen immer weiter abgesenkt worden. Geld für Bildung wäre also genug da. Es ist nur ungerecht verteilt.

Bildung im Allgemeinen und Hochschulbildung und -forschung im Besonderen fördern nachhaltige und solidarische Formen des Zusammenlebens. Die Hochschulen haben deswegen die Aufgabe, die aktuellen Verhältnisse kritisch zu reflektieren und für friedliche Lösungsvorschläge zu forschen.

Um das zu unterbinden, wurden Marktmechanismen in die Hochschulen eingebracht. Beispiele dafür sind die leistungsorientierte Mittelvergabe oder der Zwang zur Einwerbung von Drittmitteln, durch die Hochschulen, Fakultäten und Hochschulmitglieder in ein Konkurrenzverhältnis zueinander gesetzt werden sollen. In Konkurrenzverhältnissen können die Hochschulen ihrer eigentlichen Aufgabe nicht nachkommen, da es nicht um den Erkenntnisgegenstand sondern um Gewinnmaximierung geht. Kritische Wissenschaft dagegen gedeiht nur in Kooperation. Mit der kooperativen Hochschule und der Ausfinanzierung aller Bildungsinstitutionen kann das Konkurrenzverhältnis überwunden werden.

Statt einer „unternehmerischen Hochschule“ wollen wir für eine demokratische Hochschule kämpfen. Das schließt eine soziale Öffnung der Hochschulen und die Abschaffung prekärer Arbeitsbedingungen mit ein. Die Bedingungen für kritische Wissenschaft werden durch unbefristete Beschäftigungsverhältnisse, gute Bezahlung und infrastrukturelle Ausstattung der Hochschulen verbessert. Die kritische Wissenschaft muss über die Hochschule hinaus für ihre Grundlage wirken. Dafür müssen unter anderem auch Kindertagesstätten und Schulen ausfinanziert werden und hierarchiefrei gestaltet werden. Wir kämpfen für die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen. Erreichen können wir das durch Inklusion,

günstige Wohnungen und die Demokratisierung aller Lebensbereiche. Deswegen ist die finanzielle Stärkung der sozialen Infrastruktur von großer Bedeutung. Es wäre fatal die derzeitigen Kürzungen im Bildungsbereich für sich genommen zu betrachten. Wir lassen uns nicht gegeneinander ausspielen. Es ist der gemeinsame Kampf von allen, die sich gegen Abbau des Sozialstaats, Unterdrückung und für eine solidarische Gesellschaft einsetzen.

Bildung braucht die Ausfinanzierung als zentrale Aufgabe des Staates! Diese Aufgabe darf nicht auf die Privatwirtschaft, Stifter*innen oder die Bildungssubjekte abgewälzt werden. Wir wollen deshalb eine flächendeckende, plurale Bildungslandschaft ausbauen und setzen uns für eine vollständige Ausfinanzierung aller Hochschulen ein.

Deswegen kämpfen wir für:

1. AUFHEBUNG DES KOOPERATIONSVERBOTES ZWISCHEN BUND UND LÄNDERN FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Der Konkurrenzföderalismus, den die Föderalismusreformen I + II vertieft haben, ist insbesondere in der Bildungs- und der Wissenschaftspolitik gescheitert. Das Kooperationsverbot muss aufgehoben und durch eine Regelung ersetzt werden, die es Bund und Ländern ermöglicht, bei der Grundfinanzierung und darüber hinausgehenden Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Studierendenwerke verbindlich zusammenwirken zu können. Die gemeinsame Bildungsplanung ist als verpflichtender Auftrag wieder in das Grundgesetz aufzunehmen.

2. VERMÖGEN UMWERTEILEN FÜR NOTWENDIGE INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Geld ist genug da – es muss anders verteilt werden. Das Steuersystem muss so umgestaltet werden, dass der private Reichtum der Gesellschaft zu gute kommen kann. Die Prioritätensetzung der Mittelverteilung ist zu ändern.

3. SCHULDENBREMSE ABSCHAFFEN

Die Schuldenbremse verstärkt und institutionalisiert den Druck, den Rotstift vor allem im Bildungs- und Sozialbereich anzusetzen. Wir setzen uns für die Forderung ein, dass der Bund die öffentliche Hochschullandschaft stärker kofinanziert. Zu geringe Staatseinnahmen gepaart mit der Schuldenbremse sind die Ursachen von Kürzungen im Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich. Wir fordern die Abschaffung der Schuldenbremse!

4. PREKÄRE BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE AUFLÖSEN

Für die gleichberechtigte Teilhabe am Wissenschaftsprozess muss es allen Mitgliedern der Hochschulen ermöglicht werden, unbedrängt von Befristung, schlechter Bezahlung und aufgezwungenen Arbeitszeitmodellen zu arbeiten. Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz muss abgeschafft werden.

5. BAFÖG FÜR ALLE

Damit alle Menschen ein Studium aufnehmen können, wenn sie dies wollen, muss es eine elternunabhängige Finanzierung als Vollzuschuss für alle geben. Einschränkungen oder Sanktionen sind abzuschaffen.

6. DEMOKRATIE AN DER HOCHSCHULE

Das Bild der „unternehmerischen Hochschule“, in der die Hochschule zu einem Dienstleistungsunternehmen umfunktioniert werden soll, muss zugunsten der allumfassenden Demokratisierung verdrängt werden. Alle Hochschulmitglieder müssen gleichberechtigt am Wissenschaftsprozess mitwirken können. Das bedeutet auch, dass die Hochschulen nicht durch Hochschulräte geleitet werden können, sondern aus sich selbst heraus demokratisch bestimmt sein müssen.

7. FÜR BREITENFÖRDERUNG – WIDER EXZELLENZ

Der Zwang, sich stets im Wettbewerb mit anderen Fachbereichen und Forscher*Innen zu sehen, muss aufgelöst werden. Statt der Exzellenzinitiative muss eine Breitenfinanzierung etabliert werden, die die Bedingungen für alle verbessert.

GEGEN KÜRZUNGEN UND UNTERFINANZIERUNG AUF DIE STRASSE!

Wir rufen zu bundesweiten Protesten in den kommenden Monaten zu einem Bildungsstreik 2014 auf. Nur wenn wir gemeinsam auf die Straße gehen, können wir Druck gegen das Kürzungsdiktat aufbauen. Der Mai wird zu einem Aktionsmonat mit einem dezentralen Aktionstag am 20. Mai. An diesem Tag wollen wir mit kreativen Aktionen und zivilem Ungehorsam auf Kürzungen und Unterfinanzierung aufmerksam machen. Für den 25. Juni wird zu überregionalen Demonstrationen aufgerufen um dann im Herbst alle gemeinsam in Form einer bundesweiten zentralen Demonstration gegen Kürzungen, Kooperationsverbot und Schuldenbremse und für eine grundsätzlich andere Hochschule, nämlich eine demokratische, zivile und kritische, auf die Straße zu gehen.

17.2 Persönliche Erklärungen

(a) Persönliche Erklärung von Georg Wolff zu TOP 13

Bei dieser Diskussion haben wir gesehen, wie wichtig Vortreffen sind, die ich hier nochmal stark machen sollte und zu deren Besuch ich gerade jene auffordern möchte, die viele Änderungsanträge auf einmal einreichen. Viele der hier diskutierten Punkte sind/waren Nebensächlichkeiten, die problemlos im Vorfeld hätten abgeklärt werden können. Über einige Punkte wird man sicherlich stets diskutieren müssen, aber wären die Vortreffen besser besucht worden wären, würden uns die Uhren an diesem Abend sicherlich noch eine frühere Stunde anzeigen.

(b) Persönliche Erklärung von Glenn Bauer zu TOP 13

zurückgezogen

(c) Persönliche Erklärung von Sebastian Rohleder zu TOP 13

einfügen

17.3 Anwesenheitsliste: StuRa-Mitglieder der 12. Sitzung (1. Sitzung) am 06.05.2014

Name	vertritt Fachschaft
Henrike Arnold	Klassische Philologie
Glenn Erasmus Bauer	Japanologie
Moritz Brinkmann	Physik
Malte Burmester	RDCS
Sarae El-Mourabit	Jusos

Jakob-Wendelin Genger	Molekulare Biotechnologie
Lene Greve	Philosophie
Fabian Grünig	Mathematik
Vera Hampel	GHG
Jakob Heimpel	Jusos
Lukas Hille	Theologie
Thomas Kirchner	Physik
Saskia Klaus	Mathematik
Tobias Köhler	Religionswissenschaft
Adrian Koslowski	FI Jura
Thomas Kregel	Geowissenschaft
Andreas Mathes	GHG
Michelle Müllers	Sinologie
Julia Nolte	Psychologie
Benedikt Obermaier	Medizin Mannheim
Felix Obert	Jura
Maximilian Pascheberg	Germanistik
Nicolas Paul	Liste Medizin
Kirsten Heike Pistel	Erziehung und Bildung
Michael Volker Daniel Reiß	VWL
Henrik Martin Rubner	GHG

Daniel Schmidt	Geschichte
Jan Marco Schmidt	Romanistik
Lorenz Scholtis	Jura
Patricia Seitz	Kunstgeschichte
Maximilian Strauß	Medizin Mannheim
Vinojan Vijeyaranjan	Südasiens-Studien
Johannes Nikolai Visintini	Informatik
Liza von Grafenstein	Politikwissenschaft
Florian Weissenrieder	Geographie
Jens Wilke	Jusos
Gabi Wolfarth	Deutsch als Fremdsprache
Sibel Yurtsever	Romanistik

17.4 Anwesenheitsliste: Referenten der 12. Sitzung (1. Sitzung) am 06.05.2014

Name	vertritt Referat
Ziad-Emanuel Farag	Verkehrsreferat
Sebastian Rohleder	Außenreferat
Cornelia Domino	Konstitutionsreferat
Christian Mittelstaedt	Finanzreferat
Anna-Sophie Nickel	Referat für Lehre und Lernen
Fabian Kunz	Referat für Lehre und

	Lernen
Melissa Schade	Kulturreferat
Tobias K�p	Kulturreferat